

## Männernamen

Meine Freunde hatten meistens blöde Vornamen – ich habe mich trotzdem in sie verliebt. Also so nacheinander, nicht alle auf einmal. Sebastian, Bill, Tolga, Patrik, Ludwig, Roman, Thomas, Karl-Heinz – herrje!! Der Name bestimmte nicht die Länge oder Qualität der Beziehung – bis auf den letztgenannten, aktuell Aktuellsten waren alle vorherigen Namen jugendliche Gehversuche mit viel Gefühl: „Na, testen wir mal Beziehung?“ 5 Wochen und Schluss – Vielleicht passten unsere Namen nicht exakt genug?

Wenn ich mir so den Namensreigen begucke, vor mich her sage, verkoste, stechen Bill, Tolga und Roman deutlich hervor: irgendwie verrückt, irgendwie besonders und die Männer erst ...

Trotzdem, über 6 Wochen haben wir es nicht geschafft, aber die Erinnerung trägt bis heute – sehr intensiv: Bor, war ich verliebt oder wollte es sein, so unbedingt, obwohl Thomas davon auch ein Lied singen könnte über diese Laura M. Manchmal frage ich mich, ob ich in ihren Augen auch so verrückt gewesen bin, mit einem blöden Vornamen, ob sie mich googlen, ob sie manchmal an mich denken bei der Aufstellung ihrer Beziehungsbiografie – und hoffentlich nicht anrufen, wenn sie dies hier jetzt lesen – oder doch?

Die Männer mit den bodenständigen Namen – langweilig könnte man vielleicht auch sagen – waren meine stabilsten Lebensabschnittsgefährten. Ich meine: Karl-Heinz, das ist doch mal ein Name!! Das wird noch schlimmer, wenn man seine weiteren zwei Namen Phillip, Heini (ja, wirklich nur Heini) mitbedenkt. Der, der so heißt, kann nur verrückt sein und trotzdem bodenständig und viel zu alt, obwohl die alten Namen gerade wieder in Mode kommen und dann heißen die Kinder Richard-Leon oder Heinrich-Calvin. Was sagt das denn aus? „Wir sind der Tradition und Opa verbunden und ansonsten voll hip!!“ Zum Glück hat nur der Hund den Schmunzelmonsternamen bekommen und urmelt sich das so durch die Hundeschule mit allen Nellis, Herktors, Neros und Pfiffis. Aber was soll ich denn sagen? Ich mach das nicht besser: der Kasi wird oft gebrüllt für Hasi gehalten und kommt dann noch weniger „bei Fuß jetzt“, außer der Kalle (Kurzform von Karl-Heinz und viel mehr der Mann als die lange Form) donnert Kasimir. Da wird wenigstens mal überlegt ... nein, doch, nein ... der Jussi ist viel interessanter. Ach ja... ist der Name jetzt Programm? Der Hund – der Weltzerstörer oder der Friedensbringer, je nachdem wie der jeweilige polnische Kasimir – König so drauf gewesen ist? Mein Hund nimmt's, wie's kommt und am liebsten Leberwurstpaste aus der Tube. Da ist Verlass drauf!

Laura